



Stimmen zu *Von ganz unten*

Dieses Arbeiten greift tief. Es hat in mir eine Qualität von persönlicher Identifikation mit Boden bewirkt, die ich so zuvor nicht kannte. Die im Seminar beleuchteten Ideen sind weiter aktiv. Sie haben auf einer elementaren Ebene Spuren hinterlassen – als Referenzpunkte für anhaltendes Denken und Erkunden.

Val Ashby, MA Art & Environment

Das Seminar hat Einiges in mir ausgelöst, intellektuell und emotional. Die beim Arbeiten anwesende Erde habe ich als Mitwirkende erlebt: als Matrix und als Energiefeld. Als eine bewegende Kraft, die mir und meinem Denken eine Form, einen Körper gibt.

Jim Carter, Künstler

»Von ganz unten« leitet zum Reflektieren des persönlichen Bezugs zum Boden an. Die Methode überraschte mich: eine Kombination aus Aktionskunst, Reflexions- und Kommunikationsphasen. Das Seminar war eine für mich sehr bereichernde und motivierende Erfahrung, weil sich dadurch ein tieferer Zugang zu den oft eher abstrakten und rationalen bodenkundlichen Themen aufatet. Das gibt Motivation für meine Arbeit und stärkt die Kreativität.

Dr. Anett Hofmann, Bodenkundlerin

Die – für mich ungewohnte –Arbeitsweise kann das Denken öffnen. Ein solcher Ansatz sollte mit Menschen aus allen Lebens- und Arbeitsbereichen praktiziert werden, um die Bedeutung von Boden im Leben jedes Einzelnen besser zu verstehen. Diese Bedeutung offenbart sich im Denken und Empfinden der Mitwirkenden.

Dr. Silvia Chersich, Bodenkundlerin

Das Seminar hat mir viel Stoff zum Nachdenken gegeben, im Herangehen an das Thema und in Bezug auf die dabei aufkommenden Gedanken und Empfindungen. Meine Verbindung mit Boden wurde mir neu in ihrem Wert bewusst. Die Qualität des anwesenden Bodens, seine Sanftheit, sein Reichtum haben stark auf mich gewirkt.

Melanie Johns, Künstlerin

Das Seminar war sehr wertvoll und erkenntnisreich. Der Titel »Von ganz unten« hat schon vor Beginn in mir gewirkt. Der unmittelbare Kontakt mit lebendiger Erde beschert wundervolle Momente. Beruhigend, verstehend, fühlend. Ich habe mich als Teil der Erde erlebt. Dieses Seminar war ein Impulsgeber für mich.

Andreas Gsellmann, Winzer

Für mich war dieses Seminar inspirierend in Bezug auf verschiedene Qualitäten des Zuhörens, in Bezug darauf, wie man auf Menschen zugehen kann, wenn man offen genug ist, in Bezug auf die Wichtigkeit von ERDE und welch unheimlich (über)lebenswichtige Rolle ERDE spielt, dass unser ganzes Leben auf ERDE aufbaut. »Von ganz unten« lädt dazu ein, am Ursprung zu beginnen, sich neu der inneren wie der äußeren Natur bewusst zu werden. Ich würde ein solches Seminar zur Pflicht machen, in der Schule, in der Kita, in der Uni ... für alle. Damit man sich neue Wege zur lebendigen Erde erschließen kann.

Christine Priessner, MA Nachhaltigkeitswissenschaften

BISHERIGE PARTNER UND ORTE:

13.-15.4.2012: Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft und Institut für Ökologie der Technischen Universität, Berlin

18.-21.6.2012: Europahaus Burgenland, Eisenstadt, Österreich

20.-21. 11.2012: Global Soil Week, veranstaltet vom Institute for Advanced Sustainability Studies, Berlin

22.5.2014: Institut für Ökologie der Technischen Universität Berlin

28.6.2014: Respekt e.V., Verein für biodynamischen Weinbau, Gols, Österreich

3.-4.7.2014: Soil Culture Forum, veranstaltet von der Falmouth University und dem Centre for Contemporary Art and the Natural World, Falmouth, GB,

21.3.2015: Transition Town Bonn, Bonn,

9.5.2015: Transition Town Kassel und Rudolf Steiner Institut, Kassel

15.5.2015: SINNPOSIUM, veranstaltet von der Sinn-Stiftung, in und mit Schloss Tempelhof

20.-21.11.2015: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), Papenburg

16.10.2016: Kulturverein Wilhelmsdorf e.V.

19.3.2017: Kulturinstitut Atelierhaus Vahle, Darmstadt

29.4.2017: Evangelische Akademie Tutzing

